

	<p>Objekt: Brandenburgischer Denar (Pfennig), Markgrafschaft - Verprägtes Exemplar</p> <p>Museum: Museumsfabrik Pritzwalk Meyenburger Tor 3a 16928 Pritzwalk 049 3395 7608-1120 museum@pritzwalk.de</p> <p>Sammlung: Der Münzhort aus Langnow</p> <p>Inventarnummer: 005.00146</p>
--	--

Beschreibung

Geschnittene Hälfte eines Denars. - Im 13. und 14. Jahrhundert sind in Brandenburg nur Denare (Pfennige) geprägt worden. Benötigte man kleinere Münzwerte, wurden die Münzen halbiert, seltener geviertelt.

Im November 1952 wurde in Langnow bei landwirtschaftlichen Arbeiten ein Hortfund mit brandenburgischen Denaren (Pfennigen) entdeckt. Die Sammlung umfasste 116 ganze, 18 halbe und zwei viertel mittelalterliche Silbermünzen. Anschließend wurde der Fund im Münzkabinett der staatlichen Museen zu Berlin bestimmt. Die Ergebnisse wurden in einem Aufsatz von Arthur Suhle veröffentlicht (1956/1961) und 1995 von Hans-Dieter Dannenberg nachuntersucht. Die Münzen stammen aus der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / geprägt

Maße:

Durchmesser: 16,78 mm, Stempelstellung: 4
h

Ereignisse

Gefunden wann 1952
wer
wo Langnow

[Geographischer wann
Bezug]

wer

Schlagworte

- Denar
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- Bahrfeldt, Emil (1889): Das Münzwesen der Mark Brandenburg.. Berlin
- Dannenberg, H.D. (1997): Die brandenburgischen Denare des 13. und 14. Jahrhunderts.. Berlin
- Suhle, Arthur (1961): Der Münzfund von Langnow. In: Pritzwalk und Prignitz. S.13-20, davon 1 Taf.. Pritzwalk